

Rautenberg, Johann Wilhelm, geb. in Narwa 27. Sept 1803, stud. 27—33 in Dorpat, Arzt 42; war Arzt zu Iwanowo imouv. Jaroslaw, dann in Narwa, wo er † 30. Sept. 75.

Alb. acad. 2394. — Stadtarch. Narwa.

Rave, Hans, Barbier in Reval 1505.

Nottbeck-Criminalchron. V. fol. 151 S. 70.

Reichard (t), Bernhard Konrad, Chir., Flotten-Chir. in Reval . . 1753—66 . . , verheir. m. Magdalene Elisabeth Festman lässt 29. Okt. 1753 einen Sohn in d. Nikolai-Kirche zu Reval taufen

Nik. Kirchenb. Reval 1753 (nach E. Seuberlich). — Rev. Stadtarch 15 (1760, 1766).

Remsberger, Engelbertus, „Medicus der Stadt Reval“ unterreißt im J. 1566 als Zeuge unter einem Testament des D. von Ahle

Testamente B. N. im Reval. Stadtarch. (nach Dr. Spindler).

v. Rennenkampff, Ernst, geb. 17. Juni 1863 zu Sastama Estl. als Sohn d. Gutsbesizers Karl Otto v. R., bes. 1872—76 d. valer Domschule, absolv. d. Arensburger Gymn., stud. 84—91 in Dorpat, Dr. med.; setzte seine Studien in Wien fort, praktiz. seit 12 in Reval, war Arzt an d. Diakonissenanst., seit 1903 Arzt a. d. valer Privatklinik; während des russ. japan. Krieges war er von Sept 1904 bis Febr. 06 Gehilfe des Divisionsarztes d. 22. Divis. d. 1. Armcorps in Charbin.

Uxor Sophie v. Rennenkampff.

Diss. Ueber die in Folge intravasculärer Injection von Cytoglobin eintrenden Blutveränderungen. Dorp. 1891. 50 S. *

Alb. Eston. 932. — Matrikelnummer in Dorp. 12448. — Alb. Dom. 477 S. 75.

v. Rennenkampff, Karl Johann Hermann, geb. 23. Juni 10 zu Gross-Ruhde in Estl. als Sohn d. Stabskapit. Gustav v. R., Btzers von Gr. Ruhde, bes. d. Domsch. in Reval, stud. in Dorpat 84—96, Arzt 97; Drd. med. 04; war 97—98 Assistent unter Prof. Do an d. Hosp. Klin. in Dorpat, 98—99 freipr. Arzt in Pbg., machtl 1900 bis 02 als Arzt der russ. holländ. Ambulanz den Burenkrieg mitezte dann seine Studien in Dorpat fort, war während d. russ. japan. ieges bis Dez. 04 Chefarzt d. russ. holländ. Ambulanz, 05—10 Laarzt in Leal, bewirtschaftete dann die ihm gehörigen Güter Grossruhde u. Layküll.

Uxor Magda v. Sivers.

Alb. Est. 1020. — Archiv estl. G. R. — Matrikelnummer 14988. P. m. W. 1902 S. 324.

Rautenberg, Johann Wilhelm, geb. in Narwa 27. Sept. 1803, stud. 27—33 in Dorpat, Arzt 42; war Arzt zu Iwanowo im Gouv. Jaroslaw, dann in Narwa, wo er † 30. Sept. 75.

Alb. acad. 2394. — Stadtarch. Narwa.

Rave, Hans, Barbier in Reval 1505.

Nottbeck-Criminalchron. V. fol. 151 S. 70.

Reichard (t), Bernhard Konrad, Chir., Flotten-Chir. in Reval 1753—66., verheir. m. **Magdalene Elisabeth Festmann**, lässt 29. Okt. 1753 einen Sohn in d. Nikolai-Kirche zu Reval taufen.

Nik. Kirchenb. Reval 1753 (nach E. Seuberlich). — Rev. Stadtarch. B g 15 (1760, 1766).

Remsberger, Engelbertus, „Medicus der Stadt Reval“ unterschreibt im J. 1566 als Zeuge unter einem Testament des D. von Ahlen.

Testamente B. N. im Reval. Stadtarch. (nach Dr. Spindler).

v. Rennenkampff, Ernst, geb. 17. Juni 1863 zu Sastama in Estl. als Sohn d. Gutsbesizers Karl Otto v. R., bes. 1872—76 d. Revaler Domschule, absolv. d. Arensbürger Gymn., stud. 84—91 in Dorpat, Dr. med.; setzte seine Studien in Wien fort, praktiz. seit 1892 in Reval, war Arzt an d. Diakonissenanst., seit 1903 Arzt a. d. Revaler Privatklinik; während des russ. japan. Krieges war er von Sept. 1904 bis Febr. 06 Gehilfe des Divisionsarztes d. 22. Divis. d. 1. Armeecorps in Charbin.

Uxor **Sophie v. Rennenkampff**.

Diss.: Ueber die in Folge intravasculärer Injection von Cytoglobin eintretenden Blutveränderungen. Dorp. 1891. 50 S.

Alb. Eston. 932. — Matrikelnummer in Dorp. 12448. — Alb. Domsch. 477 S. 75.

v. Rennenkampff, Karl Johann Hermann, geb. 23. Juni 1870 zu Gross-Ruhde in Estl. als Sohn d. Stabskapit. Gustav v. R., Besitzers von Gr. Ruhde, bes. d. Domsch. in Reval, stud. in Dorpat 91—96, Arzt 97; Drd. med. 04; war 97—98 Assistent unter Prof. Dehio an d. Hosp. Klin. in Dorpat, 98—99 freipr. Arzt in Pbg., machte 1900 bis 02 als Arzt der russ. holländ. Ambulanz den Burenkrieg mit, setzte dann seine Studien in Dorpat fort, war während d. russ. japan. Krieges bis Dez. 04 Chefarzt d. russ. holländ. Ambulanz, 05—10 Landarzt in Leal, bewirtschaftete dann die ihm gehörigen Güter Gross-Ruhde u. Layküll.

Uxor **Magda v. Sivers**.

Alb. Est. 1020. — Archiv estl. G. R. — Matrikelnummer 14988. — P. m. W. 1902 S. 324.

Remde, Johann Heinrich, Koll.-Ass., Stabschirurg 8. Kl. im
Zamburgsch. Kreise des Petersburger Gouv., wird laut Verfügung des
Reichs-Med.-Koll. vom 13. April 1803 zum Operateur der livl. Med.-
Berm. in Riga ernannt, zugleich 11. Juni 1803 am Rotschenhalmischen
Feld-Hosp. angestellt.

Arch. d. livl. Gouv.-Reg.

Renius, Otto Reinhold, Chirurgus in Dorpat seit 1722.

Dorp. Stadtarch. (Bürgerbuch A 26, S. 57).

v. Rennenkampff, Karl, geb. 23. Juni 1870 zu Groß-Ruda in
Estl. als Sohn eines Gutsbesizers, bes. die Ritter- und Domschule in
Reval, stud. 91—96 in Jurjew (Dorpat), Arzt; Assst. an der Hosp.-
und Poliklin. in Jurjew (Dorpat) unter Prof. Dehio bis 1898,
arbeitete bei Gerber in Königsberg, war dann prakt. Arzt in St. Peters-
burg und Assst. am Alexander-Hosp., machte als Arzt d. russ.-holländ.
Kolonie auf Seite der Buren den südafrikanischen Krieg mit, lehrte
1902 wieder nach Jurjew (Dorpat) zurück, wo er wieder Assst. der
Hospitalklin. war; Dr. med. 1904 I; begab sich 1904 als Chef-Arzt
der russ.-holländ. Ambulanz auf den ostasiat. Kriegsschauplatz.

Eigene Mitteil.

v. Renniger, war Divisionsarzt in Riga und Wirkl. St.-R.

J. Brennssohn - Ärzte Est- und Livlands

v. Renenkampff, Karl Johann Hermann, geb. 23. Juni 1870 zu Gross-Rhude in Estl. als Sohn
d. Stabskapit. Gustav v. R., Besitzers von Gr. Rhude, bes. d. Domsch. in Reval, stud. in Dor-
pat 91-96, Arzt 97; Drd. med. 04; war 97-98 Assistent unter Prof. Dehio an d. Hosp. Klin. in
Dorpat, 98-99 freipr. Arzt in Pbg., machte 1900 bis 02 als Arzt der russ. holländ. Ambulanz
den Burenkrieg mit, setzt dann seine Studien in Dorpat fort, war während d. russ. japan.
Krieges bis Dez. 04 Chefarzt d. russ. holländ. Ambulanz, 05-10 Landarzt in Leal, bewirtschaf-
tete dann die ihm gehörigen Güter Gross-Rhude u. Layküll.

Uxor Magda v. Sivers.

Alb. Est.1020. - Archiv estl. G. R. - Martikelnummer 14988. - P. m. W. 1902 S. 324.

v. Rennenkampff, Karl, geb. 23. Juni 1870 zu Groß-Ruda in Estl. als Sohn eines Gutsbesizers,
bes. die Ritter- und Domschule in Reval, stud. 91-96 in Jurjew (Dorpat) Arzt; Assist. an der
Hosp.- und Poliklin. in Jurjew (Dorpat) unter Prof. Dehio bis 1898, arbeitete bei Gerber in
Königsberg, war dann prakt. Arzt in St. Petersburg und Assist. am Alexander-Hosp., machte
als Arzt d. russ.-holländ. Kolonie auf Seite der Buren den südafrikanischen Krieg mit, kehrte
1902 wieder nach Jurjew (Dorpat) zurück, wo er wieder Assist. der Hospitalklin. war; Dr.
med 1904 I; begab sich 1904 als Chef-Arzt der russ-holländ. Ambulanz auf den ostasiat.
Kriegsschauplatz

Eigene Mitteil.

v. Rennenkampff, Ernst, geb. 17. Juni 1863 zu Sastama in Estl. als Sohn d. Gutsbesitzers Karl Otto v. R., bes. 1872-76 d. Revaler Domschule, absolv. d. Arensburger Gymn., stud. 84-91 in Dorpat, Dr. med.; setzte seine Studien in Wien fort, praktiz. Seit 1892 in Reval, war Arzt an d. Diakonissenanst., seit 1903 Arzt a. d. Revaler Privatklinik; während des russ. japan. Krieges war er von Sept. 1904 bis Febr. 06 Gehilfe des Divisionsarztes d. 22. Divis. d. .1. Armeecorps in Charbin.

Uxor Sophie v. Rennenkampff

Diss.: Über die in Folge intravasculärer Injection von Cytoglobin eintretenden Blutveränderungen. Dorp. 1891. 50 S.

Alb. Eston. 932. - Matrikelnummer in Dorp. 12448. - Alb. Domsch. 477 S. 75.